

# FORSTTAGUNG

27. - 28. Mai 2010 / Meran  
Schutzwald - (k)ein Thema

## **P R E S S E T E X T** (inkl. Programmablauf)

### **Forsttagung „Schutzwald – (k)ein Thema“ – Der Wald und Medien**

- **Was kann man tun, um das Thema Schutzwald in den Medien dauerhaft zu besetzen?**
- **Wie können wir die Probleme des Waldes an eine überwiegend städtische Bevölkerung heranbringen?**
- **Wie erhält man Zugang zu den Medien? Wie kommt man in die Schlagzeilen?**
- **Kommen nur negative Nachrichten an?**
- **Welche Themen werden im Fernsehen, Rundfunk und Presse gewählt?**
- **Wieso sind gewisse Umweltverbände so stark in den Medien präsent, forstliche Fachverbände weniger?**

Wald und Berge sind heute die am häufigsten genutzte Sportarena in den Alpen. Laut einer Umfrage in der Schweiz gehen rund 90% der Bevölkerung im Sommer regelmäßig in den Wald – ein Wert, der sich mit gutem Gewissen auch auf die anderen Alpenländer übertragen lässt. Hinzu kommen noch die vielen Touristen, die unsere Länder besuchen.

Weil der Ertrag zu gering ist, werden heute viele Wälder nicht mehr gepflegt und das Holz nicht mehr geerntet. Die Folge ist dass Bäume überaltern und nicht mehr ausreichend Schutz vor Lawinen und Erosion bieten. Auch die Rotwildbestände nehmen immer mehr Überhand und gefährden das ökologische Gleichgewicht und die Schutzfunktion der Wälder.

Der Wald hat nicht nur mit Wildschäden und vernachlässigter Bewirtschaftung zu kämpfen, sondern auch mit den zunehmenden Folgen des Klimawandels, Trockenheit und neu auftretenden Schädlingen. Doch während das Abschmelzen der Pole und Gletscher in aller Munde ist, tun sich Waldbesitzer und Forstmann schwer, die Probleme des Waldes über die Medien zu transportieren. Es werden zwar Artikel in Fachzeitschriften veröffentlicht und interne Fachtagungen und Vorträge gehalten, vor dem Schritt an die breite Öffentlichkeit besteht aber offensichtlich eine gewisse Scheu, sodass vielfach andere Interessenvertretungen diese Themen auf ihre eigene Weise besetzen.

Aus diesem Grund wurde das Thema der diesjährigen Forsttagung gewählt. Wie funktioniert Kommunikation in Fachkreisen und wie funktioniert Kommunikation nach Außen? Wie können Umweltthemen an die Medien herangebracht werden? Wie können Medien komplexe oder wenig plakative Themen vermitteln? Welche Rolle spielen die neuen Medien, das Internet und wie wird dort kommuniziert und wie gehen wir damit um?

Diese oder ähnliche Fragestellungen sollen bei der **Forsttagung 2010 in Meran** behandelt werden mit dem Ziel, die Wichtigkeit des Schutzwaldes in ein angemessenes Licht zu rücken und nachhaltig medial zu unterstreichen.

**siehe Programmablauf auf der folgender Seite**

# FORSTTAGUNG

27. - 28. Mai 2010 / Meran  
Schutzwald - (k)ein Thema

## PROGRAMM Donnerstag, 27. Mai 2010

### 11.30 Uhr

Pressekonferenz im Ohmann-Zimmer

### Anschließend Mittagessen

### 14.00 Uhr

Eröffnung der Tagung im großen Kursaal des Kurhauses Meran durch  
Josef Schmiedhofer, Präsident des Südtiroler Forstvereins

Kurze Grußworte der Ehrengäste

### 14.30 – 17.30 Uhr

Referate zum Thema „**Der Schutzwald – (k)ein Thema**“

Einführung von **Tobias Moretti**, Schauspieler, Bauer und Forstwirt

**Anton Mattle**, Landtagsabgeordneter und Bürgermeister von Galtür  
Thema: „**Mein Schutzwald**“

**Ossi Urchs**, Autor und TV-Regisseur  
Thema: „**Neue Wege der Kommunikation im World Wide Web**“

**Irmtraud Oelschläger**, Leiterin der Markt- und Publikumsforschung  
beim Schweizer Fernsehen  
Thema: „**Unverzichtbar oder überflüssig? Wie kommen Themen ins  
Fernsehen?**“

**Erwin Brunner**, Chefredakteur „National Geographic World“  
Thema: „**Wir sind der Wald. Warum die Qualitätspresse Ihr Holz wert ist**“

**Reinhold Messner**, Grenzgänger und Autor  
Thema: „**Meine Art zu kommunizieren**“

Anschließend moderierte Diskussionsrunde

Geplantes Ende: 17.30 Uhr